

Hinweis auf weitere  
Veranstaltung:

Neue Töne aus Lateinamerika

Klima-Bündnis

Das Recht auf ein gutes Leben

# Buen Vivir

Veranstalter:

- im Kreisverband Klee
- vhs Kleeve
- Katholisches Bildungsforum
- HOCHSCHULE RHEIN-WAAL
- und weitere Partner

**Alberto Acosta**  
Visionär,  
Ökonom, Politiker

**Grupo Sal**  
Musik aus  
Lateinamerika

Konzertlesung

**Dienstag, 10. Oktober 2017**  
19.30 Uhr - Meyerhof, Uedemer Str. 15, Kleeve

Vorprogramm: ab 18.30 Uhr mit KLEFOR  
Getränke und Imbiss zu fairen Preisen



## Forum Internationale Politik

Mittwoch, 18 - 20 Uhr

**11.10. Clein Alexander Sarmiento**  
Children of the war

**15.11. Elke Schneider**  
Europäische Normalitätsvorstellungen im  
Wandel

**13.12. Prof. Dr. Oliver Serfling**  
Wem nützt die Entwicklungshilfe?

Volkshochschule.  
Das kommunale  
Weiterbildungszentrum.

Volkshochschule der Stadt Kleeve  
Hagsche Poort 22, 47533 Kleeve  
Tel.: 02821/7231-0  
Fax: 02821/7231-11  
vhs@kleve.de  
www.vhs-kleve.de

Ansprechpartner: Thomas Ruffmann  
Tel.: 02821/7231-18  
thomas.ruffmann@kleve.de

**Hochschule Rhein-Waal**  
Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleeve  
www.hochschule-rhein-waal.de

Ansprechpartnerin: Lisa Wolken  
Fakultät Gesellschaft und Ökonomie  
Tel.: 02821/80673306  
lisa.wolken@hochschule-rhein-waal.de

Haus der Begegnung – Beth HaMifgash e.V.  
Mifgash-Treff, Kavariner Str. 44, 47533 Kleeve  
www.mifgash.de, www.facebook.com/HausMifgash

Ansprechpartner: Ron Manheim  
ron.manheim@t-online.de

Zum **Forum Internationale Politik** laden Hochschule Rhein-Waal/Fakultät Gesellschaft und Ökonomie, Haus der Begegnung - Beth HaMifgash e.V. und VHS Kleve gemeinsam ein. WissenschaftlerInnen geben eine pointierte Einführung in ein aktuelles (Streit-)thema. Studierende, Flüchtlinge und alle Klever BürgerInnen können sich an einer moderierten Diskussion (auf Deutsch oder Englisch) beteiligen.



### Children of the war

„This violence began before me. Perhaps when my grandfathers, victims of crossfire, were attacked, robbed and beaten by it. Or maybe when my parents were finally displaced by the guerrillas of the Revolutionary Armed Forces of Colombia (FARC, in Spanish). I went into the rainforest because the guerrilla gave me no choice. Then I became part of the United Self-Defense Forces of Colombia (in Spanish AUC) and alongside others we struggled every day for a little bit of dignity. Here are all the stories lived from the bowels of the jungle. In that conflict, I tried to

protect and keep my son Clein away from the war damage. But at the age of six, he decided to be part of the armed group to which I belonged. Here is written also his voice and his gaze. Both of us are children of a war that continues, which is still taking lives, sharpening its corruption in the people's need. A war that is disguised constantly in the mass media.“

Clein Alexander Sarmiento aus Kolumbien, Masterstudent Bionics an der HSRW, Tanztrainer an der VHS, hat zusammen mit seiner Mutter ein Buch über den (Bürger- und Drogen-)Krieg in seinem Land geschrieben. In jedem Abschnitt erzählt eine der handelnden bzw. leidenden Personen ihre Geschichte. Es entsteht ein Gesamtbild des Krieges, wie es in Europa über die Massenmedien kaum bekannt ist. Es wird nichts beschönigt, nicht geurteilt, aber das Buch ist getragen von der Sehnsucht nach einem Ende der Gewalt.

Clein Alexander Sarmiento  
VHS-Haus, Hagsche Poort 22  
Mittwoch, 11.10.2017  
18.00 - 20.00 Uhr  
Eintritt frei

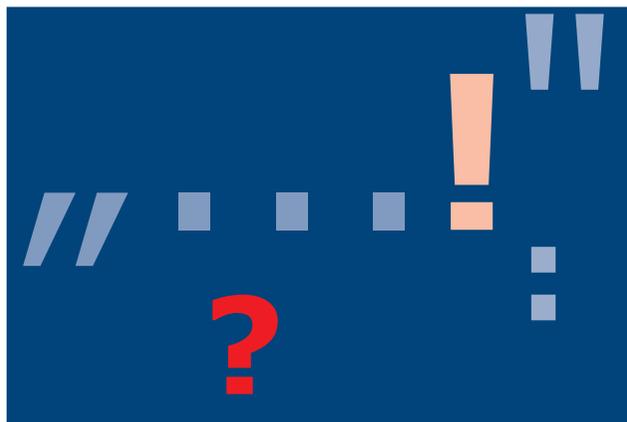


### Europäische Normalitätsvorstellungen im Wandel

Wo verlaufen die Grenzen zwischen staatlicher Souveränität, europäischer Solidarität und wirtschaftlichen Interessen? Die Krisen der EU werden gegenwärtig häufig als nahezu allumfassend dargestellt. Kennzeichnend für Krisen sind die Handlungsspielräume, die es ermöglichen, jenes, was bisher als normal galt, zu verändern: Es ergibt sich das Potenzial für eine Neudefiniti-

on des Status Quo, so auch in der EU. Aktuell zeichnet sich eine Kluft zwischen den Interessen von Bürger/innen und Regierungen ab, bspw. in Griechenland oder hinsichtlich TTIP. Wie verändert sich hier Normalität? Wie entwickelt sich Demokratie im Konflikt mit kapitalistischen Interessen? Elke Schneider ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Friedens- und Konfliktforschung an der Hochschule Rhein-Waal und Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung (AFK, e.V.). Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Normenforschung, Normalisierungstheorien und soziologischer Betrachtungen von Krisen. Die AFK ist ein Dachverband der deutschsprachigen Friedens- und Konfliktforschung und seit Ende 2016 an der Hochschule Rhein-Waal angesiedelt.

Elke Schneider  
VHS-Haus, Hagsche Poort 22  
Mittwoch, 15.11.2017  
18.00 - 20.00 Uhr  
Eintritt frei



### Wem nützt die Entwicklungshilfe?

Entwicklungszusammenarbeit ist ein zentrales Thema, wenn es um Frieden und Gerechtigkeit in globaler Perspektive geht. Die Erwartungen in Geber- und Empfängerländern sind stets hoch, vielstimmig ist immer schon die Kritik: Hilfe komme nicht dort an, wo sie gebraucht werde, sie nütze eher den ökonomischen Interessen der Geberländer, stabilisiere fragwürdige Regime in Entwicklungsländern, und der Umfang sei noch immer zu gering ...

Dr. Oliver Serfling wird drei Monate nach der Bundestagswahl die (Neu-)Ausrichtung der deutschen Entwicklungspolitik vor dem Hintergrund der Agenda 2030 betrachten, und Erwartungen an Entwicklungszusammenarbeit mit der Realität kontrastieren. Der Referent ist Professor für Wirtschaftspolitik und Entwicklungsökonomik an der HSRW und leitet dort den Master-Studiengang Sustainable Development Management.

Prof. Dr. Oliver Serfling  
VHS-Haus, Hagsche Poort 22  
Mittwoch, 13.12.2017  
18.00 - 20.00 Uhr  
Eintritt frei